- Verfahrensbeschreibung[1],[2] -
Beauftragung des Berufspsychologischen Service der BA
-Gilt nur für die Standorte Göttingen Land, Hann. Münden, Stadt Göttingen-

Lfd. Nr.: 1
Mitgeltende Dokumente: Übersicht (Schaubild) Abgrenzung Prüfung Erwerbsfähigkeit vs. Berufseignung/ Vermittlungsfähigkeit
Bearbeitung: FD 56. 2 Frau Salaske, Herr Herrmann

Schritte	eLb	IFK	BPS BA	56.2 Verwaltung	Dokumente / Hinweise
1. Verfahrensbeginn					
In gemeinsamen Gesprächen werden **psychische** Beeinträchtigungen beim eLb thematisiert, die sich auf die Vermittlungs- und Leistungsfähigkeit des eLb auswirken (könnten) ➢ Transparent machen, wie IFK Situation einschätzt und welche Überlegungen es zur Beauftragung des Berufspsychologischen Service (BPS) der Bundesagentur für Arbeit (BA) gibt ➢ Darlegen, welche Erkenntnisse für den weiteren Integrationsverlauf dadurch erhofft werden ➢ Dem eLb eigene Vorteile darlegen und ggf. Vorbehalte ausräumen	●	●			Beachte Abgrenzung zur Beauftragung des Gesundheitsamtes und Überprüfung der Erwerbsfähigkeit – vgl. Übersicht (Schaubild) „Abgrenzung Prüfung Erwerbsfähigkeit vs. Berufseignung/ Vermittlungsfähigkeit“ im JCI > TS Berufseignung > Kasten Ablauf
Feststellen der Notwendigkeit, eine Begutachtung durch den BPS durchzuführen/ ein psychologisches Gutachten erstellen zu lassen, soweit Erwerbsfähigkeit nicht in Frage steht (Antrag Erwerbsunfähigkeitsrente abgelehnt oder Antrag abwegig)	●	●			Beachte Abgrenzung zum Verfahren zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit - Rechtkreiswechsel SGB II - SGB XII im JCI > TS IFK & LSB Erwerbsfähigkeit > Kasten Ablauf

[1] Handlungsweisend für alle Mitarbeiter*innen des Landkreises Göttingen - Fachbereich Jobcenter und der Stadt Göttingen - Fachbereich Jobcenter. Die in der Verfahrensbeschreibung gemachten Angaben beziehen sich sowohl auf die männliche, weibliche als auch auf die unbestimmte Form. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.
[2] Auf der TS OPEN PROSOZ (IFK) sind Anleitungen hinterlegt, die die technische Umsetzung näher beschreiben.

Schritte	eLb	IFK	BPS BA	56.2 Verwaltung	Dokumente / Hinweise
Beratung über grundsätzliche Arbeitsweise des BPS und das Verfahren der psychologischen Begutachtung sowie Besprechen der vom BPS zu klärenden Fragestellungen mit Hinweis, dass alle vorhandenen relevanten ärztlichen Befunde dem BPS durch den eLb vorgelegt werden bzw. zur Verfügung gestellt werden sollen	●	●			Relevante Unterlagen: Atteste, Befundberichte, Vorbefunde, Gutachten, Klinikberichte, psychologische Vorbefunde
• Sofern eLb daraufhin Begutachtung ablehnt, Aufzeigen der möglicherweise bestehenden Vermittlungshemmnisse im Rahmen der Beratung, Hinweis auf Annahme der vollen Leistungsfähigkeit im bisherigen Tätigkeitsfeld • Dokumentation der Ablehnung und Besprechen des weiteren Vorgehens bzw. Integrationsverlaufes* **Hier Verfahrensende!**	●	● ●			In Abgrenzung zur Überprüfung der Erwerbsfähigkeit (s.o.) sind hier beim Nichtmitwirken zur Feststellung von Leistungs- und Vermittlungsfähigkeit keine leistungsrechtlichen Konsequenzen durch Versagung von Leistungen gem. §§ 60 ff. SGB I möglich! *OPEN > Kontaktmanagement
2. Beauftragung des BPS und Kooperationsplan					
Bei Zustimmung eLb: ➢ Einverständnis des eLb für die Beauftragung einholen und dokumentieren*	●	●			*OPEN > Kontaktmanagement
Beauftragung des BPS der BA: ➢ Beauftragung des BPS** mit eLb ausfüllen ➢ **Formulierung der konkreten Fragestellungen, die bei der Begutachtung untersucht werden sollen*** (u. a. eindeutig und klar beschreiben, was untersucht werden soll) oder auch **konkrete Problemlagen formulieren, aber keine Abfrage zu konkreten Berufen, sondern nur Aussagen zur allgemeinen Berufseignung „abfragen“** ➢ Auftrag mit (relevanten) Unterlagen, sofern diese beim JC vorliegen und nicht durch eLb vorgelegt werden, z. B. relevante, ärztliche Unterlagen (s.o.), Lebenslauf, Beratungsvermerke der letzten 1-2 Jahre, Zeugnisse (Arbeits-/ Schulzeugnisse), an BPS der BA per Post übersenden ➢ Aushändigung Antrag FK-Erstattung Untersuchungstermin****	●	●			** OPEN > Vorlagenauswahl > SGB II > IFK > § 32 SGB III > „Beauftragung des Berufspsychologischen Service der BA PED“ ***Je klarer Problemstellung und Ziel der Beauftragung sind, desto fundierter und konkreter kann BPS die Fragestellungen bearbeiten **** OPEN > Vorlagenauswahl > SGB II > IFK > § 32 SGB III > „Antrag Fahrkosten Erstattung Untersuchungstermin“
Teilnahme an Begutachtung im Kooperationsplan aufnehmen	●	●			*OPEN > Kooperationsplan

Schritte	eLb	IFK	BPS BA	56.2 Verwaltung	Dokumente / Hinweise
3. Einladung zum Termin und Begutachtung beim BPS					
Schriftliche Einladung des eLb durch BPS zum Termin			●		
• Begutachtung beim BPS (Eingangsgespräch mit Psychologen/ in, Datenerhebung verschiedene Methoden, Auswertungsgespräch mit Psychologen/ in) • Erstellen des Gutachtens und Übermittlung des Gutachtens an IFK • Übersendung der Rechnung an FD 56.2 Verwaltung			●		Nach Abstimmung mit dem BPS soll die Begutachtung schnellstmöglich nach Beauftragung und die Übersendung des Gutachtens in der Regel innerhalb von 14 Tagen nach der Begutachtung erfolgen.
Bei Verschiebung des Untersuchungstermins durch eLb bzw. Nichtwahrnehmen des Untersuchungstermins durch eLb: ➢ Mitteilung von BPS an IFK ➢ Klärung IFK mit eLb Grund für Nichterscheinen zum Termin und Besprechen des weiteren Vorgehens ➢ Entsprechende Dokumentation* ➢ Bei neuem Termin Rückmeldung IFK an BPS ➢ BPS vereinbart mit eLb neuen Termin bzw. erneute schriftliche Einladung des eLb durch BPS ➢ Weiteres Verfahren wie oben beschrieben: Begutachtung, Gutachtenerstellung und Übersendung Gutachten **oder** ➢ Bei Kenntnis, dass eLb Untersuchung nun doch ablehnt - Aufzeigen der möglicherweise weiter bestehenden Vermittlungshemmnisse im Rahmen der Beratung, Hinweis auf Annahme der vollen Leistungsfähigkeit im bisherigen Tätigkeitsfeld ➢ Entsprechende Dokumentation und Besprechen des weiteren Vorgehens** ➢ Information von IFK darüber an BPS **Hier Verfahrensende!**	● ● ●	● ● ●	● ● ●		*OPEN > Kontaktmanagement **Kontaktdaten BPS** Telefon: 0551/520-614 E-Mail-Adresse: Goettingen.BPS@arbeitsagentur.de Persönlich: Bahnhofsallee5, 37081 Göttingen, 3. Stock, Anmeldung Zimmer 321 **OPEN > Kontaktmanagement
4. Weiteres Verfahren nach Begutachtung und nach Vorlage des Gutachtens					
Einladung des eLb zur Besprechung des weiteren Vorgehens bzw. Integrationsverlaufes		●			

Schritte	eLb	IFK	BPS BA	56.2 Verwaltung	Dokumente / Hinweise
• Gewonnene Erkenntnisse aus Gutachten nutzen und entsprechend des Prozesskreislaufs weitere Eingliederungsstrategie bzw. weitere Schritte entsprechend des Ergebnisses aus der Untersuchung mit eLb besprechen, vereinbaren und im Kooperationsplan* festhalten • Ergeben sich aus dem Gutachten erhebliche Zweifel an der Erwerbsfähigkeit, ist das Verfahren zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit einzuleiten** • Wünscht eLb genauere Auskünfte über das Gutachten oder die Befundunterlagen, so ist an begutachtenden Psychologen/ in zu verweisen – entsprechende Fragen des eLb werden im BPS direkt beantwortet***	●	● ● ●	●		*OPEN > Kooperationsplan ** siehe Verfahren zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit, Rechtskreiswechsel SGB II/ SGB XII im JCI > TS IFK & LSB Erwerbsfähigkeit ***Psychologisches Gutachten: lt. vereinbarten Verfahren mit BPS der BA ist das Gutachten als internes Arbeitsmittel für IFK gedacht und sollte nicht vorgelesen oder ausgehändigt werden
5. Verfahrensabschluss, Zahlungsabwicklung					
Bei Vorlage Antrag auf Erstattung Fahrkosten zum Untersuchungstermin: • Erfassen der Bedarfe unter „einmalige Leistungen“, Eingliederungskosten: „§59 II-Fahrkosten ärztliche- und psychologische Untersuchung“* • Fall berechnen und Zahlung anweisen** und Berechnungsergebnis kontrollieren (Fallkonto)		●			*OPEN > Bedarfe **OPEN > Fall berechnen und auszahlen
Nach Vorlage der Rechnung vom BPS der BA: • Abrechnung und Erstattung der Kosten zentral durch FD 56.2 Verwaltung • Erfassen der Bedarfe unter „einmalige Leistungen“, Eingliederungskosten: „§32 III Untersuchungskosten psyD/PED“* • Fall berechnen und Zahlung anweisen** und Berechnungsergebnis kontrollieren (Fallkonto)				●	*OPEN > Bedarfe **OPEN > Fall berechnen und auszahlen

Freigegeben am/durch:
13.02.2025

gez. Giebel